



Kommunalrichtlinie – Förderung kommunale Wärmeplanung

Infoveranstaltung: Geothermie – grundlastfähige Wärme für eine klimaneutrale Zukunft
Bad Oldesloe, 24.4.23



15 Uhr	Einlass
15:30 Uhr	Begrüßung <i>Landrat Dr. Henning Görtz</i>
15:35 Uhr	Bedeutung von Geothermie auf dem Weg zur klimaneutralen Zukunft <i>Isa Reher, Kreis Stormarn</i>
15:45 Uhr	Hydrothermale geothermische Potenziale im Untergrund <i>Dr. Christof Liebermann, Geologischer Dienst des Landes SH</i>
16:15 Uhr	Von der tiefen zur mitteltiefen Geothermie – Erfahrungen des Projektes in HH-Wilhelmsburg <i>Dr. Carsten Hansen, HAMBURG ENERGIE Geothermie GmbH</i>
16:45 Uhr	Pause mit Buffet
17:00 Uhr	Fördermöglichkeiten <i>Dr. Jörg Böttcher, Investitionsbank SH & Isa Reher, Kreis Stormarn</i>
17:30 Uhr	Nutzung von oberflächennaher Geothermie - praktische Möglichkeiten <i>Manfred Priebisch, Vereinigte Stadtwerke GmbH & Kreis Stormarn</i>
18:00 Uhr	Verabschiedung / Ausklang





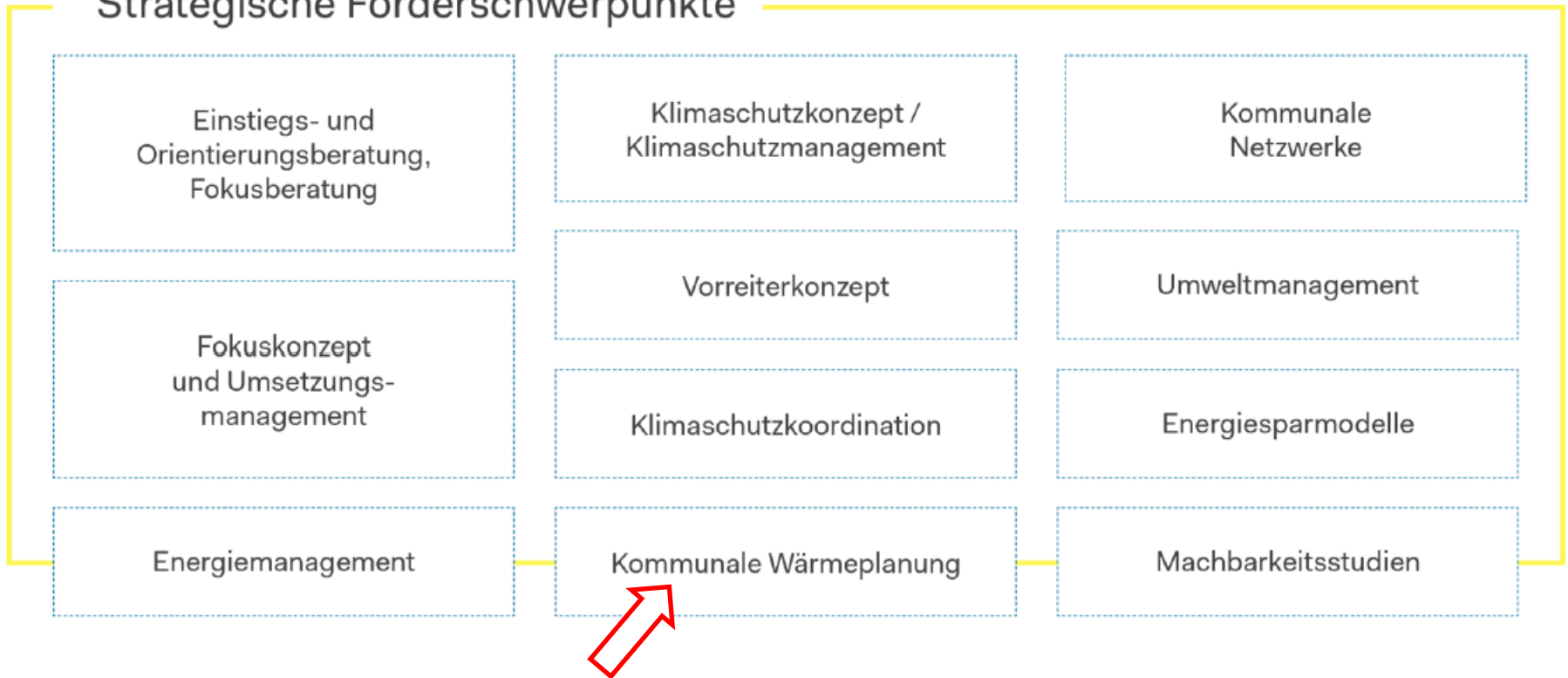
Sichern Sie sich finanzielle Unterstützung, z. B. für:



Konzepte & Personal für die Umsetzung 	Klimaschutzberatungen & Machbarkeitsstudien 	Energie- & Umweltmanagement 
Energiesparmodelle für Bildungseinrichtungen 	Kommunale Netzwerke 	Beleuchtung & Belüftung 
Radwege 	Radabstellanlagen & Mobilitätsstationen 	Rechenzentren 
Techn. Infrastruktur Abfallwirtschaft 	Techn. Infrastruktur Trinkwasserversorgung 	Techn. Infrastruktur Abwasserbewirtschaftung 

Im Überblick

Strategische Förderschwerpunkte



Impulsförderung Kommunale Wärmeplanung I



Gefördert wird die Erstellung kommunaler Wärmepläne durch fachkundige externe Dienstleister*innen.

Ziel: Weichenstellung für eine sichere, bezahlbare und klimafreundliche Wärmeversorgung

Adressaten: Kommunen und kommunale Zusammenschlüsse

Bezugspunkt der Planung: ganze Kommune 

Impulsförderung Kommunale Wärmeplanung II

Quelle:



Förderfähige Maßnahmen:

- Einsatz fachkundiger externer Dienstleister*innen zur
 - Planerstellung
 - Organisation und Durchführung von Akteursbeteiligung
- begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Impulsförderung Kommunale Wärmeplanung III

Höhe der Zuwendungen: ↘

- Bis 31.12.2023 : 90 % / 100 %
(finanzschwach)
- danach 60 % / 80 %
(finanzschwach)

Bewilligungszeitraum: in der Regel
zwölf Monate



Foto: Roman023_photography/Shutterstock

Impulsförderung Kommunale Wärmeplanung IV

Quelle:

SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ

Voraussetzung: Es liegt kein Fokus- oder Klimaschutzteilkonzept für das Handlungsfeld Wärme- und Kältenutzung vor

Förderausschluss: bereits erstellte Wärmepläne; gesetzliche Pflicht zur Erstellung von kommunalen Wärmeplänen

Das Kompetenzzentrum kommunale Wärmewende: KWW unterstützt bei der Wärmeplanung



Foto: Roman023_photography/Shutterstock

Kommunale Wärmeplanung VI

Inhaltliche Mindestanforderungen gemäß Technischer Annex:

- Bestandsanalyse & Energie- und Treibhausgasbilanz
- Potenzialanalyse
- Zielszenarien
- Strategie & Maßnahmenkatalog
- Akteursbeteiligung
- Verstetigungsstrategie
- Controlling-Konzept
- Kommunikationsstrategie



Foto: Roman023_photography/Shutterstock



Quelle:

SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ

Elemente einer kommunalen Wärmeplanung nach KRL 4.1.11

- Ausgangspunkt der Wärmeplanung bildet eine **Bestandsanalyse**, die die Gebäudewärmebedarfe und die Wärmerversorgungsinfrastruktur umfasst. Sie beinhaltet auch eine **Energie- und THG-Bilanz** des Ist-Zustands.
- Die **Potenzialanalyse umfasst Energieeinsparpotenziale** bei Wärmesenken sowie Nutzungs- und **Ausbaupotenziale für Abwärme und erneuerbare Wärmequellen**. Dabei werden die räumliche Dimension und die leitungsgebundene Infrastruktur berücksichtigt.
- Basierend auf der Potenzialanalyse werden **Szenarien entwickelt**, wie eine zukunftsfähige Wärmeversorgung, unter Betrachtung der Versorgungskosten, aussehen soll.



Elemente einer kommunalen Wärmeplanung nach KRL 4.1.11

Quelle:

SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ

- Hieraus wird eine **Strategie mit Maßnahmenkatalog**, Prioritäten und einem Zeitplan entwickelt. Alle relevanten **Verwaltungseinheiten und externen Akteur*innen sind im Prozess zu beteiligen**. Zusätzlich werden für zwei bis drei prioritäre Fokusgebiete räumlich verortete Umsetzungspläne erarbeitet.
- Die Wärmeplanung ist als rollierender stetiger Prozess zu sehen, der nicht mit einem einmaligen Konzept abgeschlossen ist. Er bedarf fortwährender Abstimmung der kommunalen Akteur*innen der Wärme- und Stadtplanung. (daher: **Verstetigungsstrategie, Controlling-Konzept, Kommunikationsstrategie**)



- **Zeitraumen (!)**
 - Beantragung bis 31.12.23 – 90 % Förderung
 - Antragsbearbeitung > ca. ½ Jahr
 - Konzepterstellung ca. 1 Jahr → Zeithorizont?
 - Wichtige Info für Energiegenossenschaften oder Investoren für Wärmenetze

- **Wer macht noch eine kommunale Wärmeplanung?**
 - *Nach §7 EWKG SH* verpflichtete Kommunen mit Zentrenfunktion

Förderung: Ansätze für nicht-verpflichtete Kommunen

- **Die kommunale Wärmeplanung: Förderung der Nationale Klimaschutzinitiative (NKI)**
 - Förderung Aufstellung kommunaler Wärmeplan
 - LINK - [4.1.11 Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung | Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz](#)
- **Energetische Stadtsanierung KfW 432 – Konzept und Umsetzungsmanagement**
 - Förderung Quartierskonzept und anschließend Sanierungsmanagement
 - LINK - [Energetische Stadtsanierung - Zuschuss \(432\) | KfW](#)
- **Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)**
 - Förderung von konkreten Konzepten sowie Errichtung und Transformation von Wärmenetzen
 - LINK - [BAFA - Bundesförderung für effiziente Wärmenetze \(BEW\)](#)



Quelle: IB SH



15 Uhr	Einlass
15:30 Uhr	Begrüßung <i>Landrat Dr. Henning Görtz</i>
15:35 Uhr	Bedeutung von Geothermie auf dem Weg zur klimaneutralen Zukunft <i>Isa Reher, Kreis Stormarn</i>
15:45 Uhr	Hydrothermale geothermische Potenziale im Untergrund <i>Dr. Christof Liebermann, Geologischer Dienst des Landes SH</i>
16:15 Uhr	Von der tiefen zur mitteltiefen Geothermie – Erfahrungen des Projektes in HH-Wilhelmsburg <i>Dr. Carsten Hansen, HAMBURG ENERGIE Geothermie GmbH</i>
16:45 Uhr	Pause mit Buffet
17:00 Uhr	Fördermöglichkeiten <i>Dr. Jörg Böttcher, Investitionsbank SH & Isa Reher, Kreis Stormarn</i>
17:30 Uhr	Nutzung von oberflächennaher Geothermie - praktische Möglichkeiten <i>Manfred Priebisch, Vereinigte Stadtwerke GmbH & Kreis Stormarn</i>
18:00 Uhr	Verabschiedung / Ausklang

